

1. Mainauenlauf zur Landesgartenschau in Bayreuth:

Gabi holt Altersklassensieg, Dieter belegt Platz 2

Anlässlich der diesjährigen Landesgartenschau in Bayreuth veranstaltete das MaliCrew Team e.V. den 1. Mainauenlauf. Das Startgeld beinhaltete unter anderem eine Tageskarte für das Gartenschaugelände. Somit ließ sich der sportliche Teil mit einem Tagesausflug gut verbinden. Da der Veranstalter nicht mit einer so hohen Meldezahl (über 1200!) gerechnet hatte, gab es das dazugehörige Laufshirt auch nicht gleich, sondern kommt demnächst per Post nach Hause.

Um 10:45 Uhr wurde der Hobbylauf über 5 KM gestartet. 15 Minuten später fiel dann der Startschuss für den Hauptlauf. Die gleiche, wegen einer ordentlichen Steigung doch recht anspruchsvolle Strecke mussten dann die Teilnehmer über 10 KM zweimal absolvieren. Erst ging's durch das Gartenschaugelände, dann außenherum und Richtung Erimitage, bevor der letzte Abschnitt des Rundkurses wieder in das Ausstellungsgelände führte. Trotz der schmalen Wege und der vielen Starter verlief alles recht entspannt. Allerdings musste man immer wieder „Slalom“ laufen, da eine große Anzahl der 5-KM-Läufer zu überholen war.



Dieter konnte sich im großen Teilnehmerfeld sehr gut platzieren. Er erreichte als 25. insgesamt nach schnellen 42:19 Minuten das Ziel. Somit verfehlte er um nur drei Sekunden den Sieg in seiner AK M 50. Mit seinem Ergebnis und dem 2. Platz war er dennoch sehr zufrieden.

Gabi hatte etwas Trainingsrückstand und war dafür umso mehr überrascht, dass sie als 7. Frau insgesamt unter den TopTen das Ziel erreichte. Die Zeit von 46:48 Minuten reichte dann auch deutlich für den Sieg in der AK W 45.



Insgesamt war es eine sehr schöne und top organisierte Veranstaltung, die sicher eine Wiederholung nach sich zieht. Leider ist dem Veranstalter etwas passiert, was man sich nie wünscht, dass so etwas geschieht: die komplette Zeitmessung ist ausgefallen. Die Ergebnisse mussten dann manuell anhand vom Einlaufvideo für die über 1200 Teilnehmer erstellt werden, was sicher sehr viel Zeit und Nerven kostete.